



SSPSYS
SGGPSY
SSPSIS

Société suisse de
psychologie de la santé
Schweizerische Gesellschaft für
Gesundheitspsychologie
Società svizzera di
psicologia della salute

Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspsychologie

2023

-

Protokoll

Donnerstag, 09. Februar 2023, 18:15 - 19:45 Uhr

Ort: Welle 7 Workspace, Schanzenstrasse 5, 3008 Bern und online via Zoom.

Entschuldigt: Clemens Breitschaft, Claudia Buser, Rainer Hornung, Stephanie Lehmann

Protokoll: Maria del Rio Carral

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Protokolle der Generalversammlung vom 16.03.2022 und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11.07.2022 (siehe <https://healthpsychology.ch/gesellschaft/generalversammlung/>)
2. Jahresbericht der Präsidentin und Berichte der Ressorts:
 - a. Weiterbildung und Fachtitel
 - b. Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung (inkl. Evaluation des 25-jährigen Jubiläums)
3. Genehmigung des Jahresberichts der Präsidentin
4. Ziele für das kommende Jahr
5. Bericht der Rechnungsführerin und der Revisorin
6. Genehmigung der Rechnung
7. Genehmigung des Budgets
8. Wahlen Vorstandsmitglied und 2. Revisor:in
9. Abstimmung über Veränderungen der Statuten zur Einrichtung einer Weiterbildungskommission
10. Aufnahme neuer Mitglieder
11. Varia

1 Genehmigung der Protokolle der Generalversammlung vom 16.03.2022 und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11.07.2022

Urte Scholz begrüsst die vor Ort anwesenden Mitglieder und die Online-Teilnehmenden herzlich zur Generalversammlung 2023 im Hybridmodus.

Sie heisst auch Nicola Grignoli willkommen, der an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11.07.2022 zum Vorstandsmitglied gewählt wurde.

Die Protokolle der Generalversammlung vom 16.03.2022 und der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11.07.2022 werden einstimmig angenommen (9 Präsenzstimmen und 9 Online-Stimmen).

2 Jahresbericht der Präsidentin und Berichte der Ressorts

Vorstellung des Jahresberichts in zwei Teilen:

a. Weiterbildung und Fachtitel

Im Jahr 2022 wurde kein neuer Fachtitel «Fachpsychologin / Fachpsychologe für Gesundheitspsychologie FSP» verliehen. Aktuell haben 26 Mitglieder den FSP-Fachtitel. Die Präsidentin Urte Scholz informiert die Generalversammlung über die erfolgreiche Re-Evaluation der Postgradualen Weiterbildung in Gesundheitspsychologie der SGGPsy (Curriculum) zum Erhalt des Fachtitels und dankt insbesondere Jennifer Inauen, Daniel Hausmann-Thürig und Bianca Bürlì, die den Prozess stark unterstützt haben. Das neue Curriculum ist für einen Zeitraum von sieben Jahren gültig. Für Personen, die das alte Curriculum bereits begonnen haben, gelten Übergangsbestimmungen. Jennifer Inauen als verantwortliche Person für diesen Bereich steht für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Die Akkreditierung des MAS in Gesundheitspsychologie der Romandie (UniFR, UniGe und UNIL) sowie auch des Deutschschweizer MAS in Gesundheitspsychologie UZH UniBe zur Erlangung des Titels «Fachpsychologin / Fachpsychologe für Gesundheitspsychologie FSP» ist im Gange.

Der eidgenössische Fachtitel Gesundheitspsychologie, der durch das BAG verliehen wird, kann aktuell nur beantragt werden, wenn die antragstellende Person einen vom BAG akkreditierten MAS absolviert hat. Die an den oben erwähnten MAS beteiligten Personen arbeiten weiterhin daran, diese Akkreditierung durch das BAG zu erhalten.

Alles in allem hat die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS mit dem Abschluss der Re-Evaluation der postgradualen Weiterbildung durch die FSP einen wichtigen Meilenstein erreicht. Mit diesem wichtigen Schritt wurde das 3. Jahresziel «Die Weiterbildung für Gesundheitspsycholog:innen zur Erlangung des Fachtitels Gesundheitspsychologie stärken» erfolgreich vorangetrieben.

b. Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung (inkl. Evaluation des 25-jährigen Jubiläums)

Gesundheitspsychologie in den Medien:

Mehrere Vorstandsmitglieder präsentierten im Rahmen von Vorträgen verschiedene Themen der Gesundheitspsychologie und leisteten Beiträge in verschiedenen Medien (z. B. Psychoscope).

Newsletter:

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Newsletter versandt (128 Abonnenten: 102 auf Deutsch, 26 auf Französisch).

Der Vorstand hat beschlossen, im Frühjahr 2023 einen letzten Newsletter zu versenden und diesen Kommunikationskanal zu beenden, da die meisten Adressat:innen auch Mitglieder der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS sind und die gleichen Informationen über Mailings, die Website und LinkedIn erhalten.

LinkedIn:

Am 17.01.2023 hatte die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS 940 Followers (Vergleich zum 08.03.2022: 498 Followers). Die Mitglieder sind eingeladen, interessante Projekte oder ihre Tätigkeiten im Bereich der Gesundheitspsychologie zu teilen. Die Präsidentin dankt an dieser Stelle Valena Frey (Assistentin der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS), die diesen LinkedIn-Kanal betreut, für ihre Arbeit.

25-jähriges Jubiläum der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS:

Am 08. September 2022 feierten wir an der FHNW in Olten unser 25-jähriges Jubiläum mit unseren Mitgliedern, zahlreichen Aussteller:innen (Marktplatz) und interessierten Gästen. Insgesamt nahmen 87 Personen an der Veranstaltung teil und 23 Personen stellten ihre Projekte und Aktivitäten auf dem Marktplatz vor.

Wir danken allen, die aktiv teilgenommen haben, sowie unseren Sponsoren (in alphabetischer Reihenfolge): FHNW, FSP, Gesundheitsförderung Schweiz, SUVA.

Die Veranstaltung bestand aus zwei Teilen:

Erster Teil: Eröffnung von Urte Scholz, Grusswort der FSP von Jacqueline Frossard, Perspektiven der Gesundheitspsychologie in der Wissenschaft von Maria del Rio Carral und in der Praxis von Ronja Schifftan. Danach gab es eine Podiumsdiskussion zum Thema «Gesundheitspsychologie Schweiz: Quo vadis» mit Olivier Favre, Ronja Schifftan, Maria del Rio Carral, Nicola Grignoli und Cornelia Waser, unter der Leitung von Ursula Koch.

Zweiter Teil: Marktplatz und Apéro.

Evaluation des 25-jähriges Jubiläum der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS:

Die Evaluation (N= 16 Umfrageteilnehmer:innen) zeigte folgende Tendenzen:

Im Durchschnitt lag die Zufriedenheit auf einer 5er-Skala bei $M = 4.87$, wobei folgende Qualitäten hervorgehoben wurden: spannende und vielfältige Themen (aus Forschung und Praxis); Präsentationen; Vernetzung, Treffen mit Fachkolleg:innen; Atmosphäre (angenehm, einladend); der Marktplatz und Apéro sowie die sehr klare und strukturierte Organisation. In Bezug auf die beiden Teile der Veranstaltung lag der Zufriedenheitsgrad für den ersten Teil bei durchschnittlich $M = 4.5$ und für den zweiten Teil bei $M = 4.8$, also insgesamt sehr zufrieden.

Die Teilnehmenden der Umfrage wiesen auch auf Verbesserungsmöglichkeiten hin, wie z. B. das Programm des Marktplatzes im Voraus zu erhalten und die Stände nach Themen zu gruppieren. Einige erwähnten auch die Idee, die Veranstaltung über die Gesundheitspsychologie hinaus auf andere Disziplinen auszuweiten, um die Gesundheitspsychologie und ihre Ziele bekannter zu machen. Darüber hinaus gab es Feedback, die Präsentationen kürzer zu gestalten, und dafür zusätzliche einzuplanen, mehr Beispiele für die Verbindungen zwischen Praxis und Forschung zu erhalten und daraus präzisere und prägnantere Schlussfolgerungen zu ziehen. Eine Person erwähnte, dass der Marktplatz, der zur gleichen Zeit wie der Apéro stattfand, ungünstig war für diejenigen Personen, die ihre Aktivitäten vorstellten. Eine andere Person merkte an, dass es nur wenige Teilnehmer:innen aus der Romandie gab. Die Präsidentin schlug vor, diesen Punkt für zukünftige Veranstaltungen im Blick zu behalten, auch in Bezug auf die Mitglieder aus der italienischsprachigen Schweiz. Darüber hinaus wurden der Veranstaltungsort Olten und der Übersetzungsdienst geschätzt, da nicht alle Teilnehmenden in der Lage waren, die andere Sprache zu verstehen.

Weiter gaben die Umfrageteilnehmer:innen an, dass sie bereit wären, in Zukunft für solche Veranstaltungen zu bezahlen (Kategorien sind noch festzulegen, z. B. Mitglieder vs. Nichtmitglieder vs. Studierende). Dieses Jahr war der Anlass dank der Sponsoren kostenlos.

Unter den Vorschlägen wurde ausserdem angemerkt, dass es auch gut wäre, wenn wir Aufzeichnungen oder Dokumente in unserem internen Mitgliederbereich veröffentlichen könnten - um auf die Dokumentation der Veranstaltung zugreifen zu können. Was die Kontaktliste der Teilnehmenden betrifft, ist dies aufgrund des Datenschutzes nicht möglich – der Vorstand überlegt sich, wie er damit künftig umgehen könnte.

Darüber hinaus baten wir die Mitglieder auch um Vorschläge, wie oft zukünftige Veranstaltungen stattfinden sollten. Der Vorstand diskutierte über die Durchführbarkeit und beschloss aufgrund des

Aufwands, der mit der Organisation verbunden ist, grössere Veranstaltungen alle zwei Jahre in Betracht zu ziehen. Eine Möglichkeit wäre, sich mit anderen Gesellschaften zusammenzuschliessen, um Synergien zu nutzen und die interdisziplinäre Ausrichtung der Gesundheitspsychologie sichtbarer zu machen (Politik, Fachpersonen aus dem Gesundheitsbereich). Die Idee eines World Cafés anstelle eines Apéros wäre eine Option, die für zukünftige Veranstaltungen in Betracht gezogen werden könnte.

Schliesslich dankt die Präsidentin allen Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben, da die Rückmeldungen für die Durchführung von zukünftigen Veranstaltungen sehr hilfreich sind.

Öffentlichkeitsarbeit in den französisch- und italienischsprachigen Regionen:

Dank der erfolgreichen Bemühungen unserer Vorstandsmitglieder Carlo Fabian, Nicola Grignoli und Maria del Rio Carral gewann unsere Gesellschaft in der Romandie und im Tessin an Sichtbarkeit und Anerkennung.

Nicola Grignoli hat sich mit der Tessiner Psycholog:innenvereinigung (ATP) in Verbindung gesetzt: Ihre Website enthält nun Informationen zur Gesundheitspsychologie.

Webseite

Die Präsidentin informiert, dass es derzeit etwa 40 Besuche pro Tag gibt (vergleichbar mit 2021).

Da viele Neuigkeiten auf LinkedIn veröffentlicht werden, hat sich die Website zu einer weniger dynamischen, zeitlich eher stabilen Informationsplattform entwickelt (z. B. Informationen über das Berufsbild Gesundheitspsychologie oder über Weiterbildungsangebote).

Der geschützte Mitgliederbereich wird kaum genutzt: Nur 33 der 104 Mitglieder haben bis zur Generalversammlung ein Profil erstellt. Der Vorstand ermuntert alle Mitglieder, sich zu registrieren.

Die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS hat mit den im Jahr 2022 durchgeführten PR- und Vernetzungsaktivitäten ihr 1. Jahresziel «Die Sichtbarkeit der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS verstärken» in der ganzen Schweiz erfolgreich verfolgt. Das 25-jährige Jubiläum bot Möglichkeiten zur Vernetzung innerhalb der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS und leistete einen Beitrag zur Erreichung des 2. Jahresziels.

Vernetzung und Zusammenarbeit mit der FSP und anderen Vereinen / Organisationen

Die Präsidentin informiert die Generalversammlung über die Verbindungen mit der FSP, insbesondere über die «Fachgruppe psychologische Disziplinen / Collège des disciplines de la psychologie». Die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS ist ein aktives Mitglied der Fachgruppe psychologische Disziplinen der FSP. Ziel dieser Fachgruppe ist es, die Vielfalt der Psychologie und Psychotherapie sichtbarer zu machen und die gemeinsamen Interessen der verschiedenen Disziplinen besser zu vertreten. Ein wichtiger Aspekt ist auch der Austausch mit anderen Mitgliedsverbänden und die Schaffung von Synergien. Ein aktuelles Projekt besteht beispielsweise darin, dass die gesundheitspsychologischen Leistungen, die von Mitgliedern der verschiedenen Gliedverbände der FSP erbracht werden, über Zusatzversicherungen abgerechnet werden können.

Die Präsidentin erläutert weiter, dass es ein wichtiges Ziel dieser Gruppe sei, die Stimmen zu bündeln und gegenüber Versicherungen eine gemeinsame Position zu vertreten, die über die einzelnen Disziplinen der Psychologie (wie z.B. die Gesundheitspsychologie) hinausgehen.

Die Fachgruppe trifft sich etwa einmal alle zwei Monate für zwei Stunden. Urte Scholz vertritt die Interessen der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS in dieser Fachgruppe: die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS war an den Präsidialkonferenzen der FSP und des Fachrats Psychotherapie vertreten. Sie dankt Andrea Horn, dass sie in diesem Gremium mitwirken konnte.

Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften

Was die Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften betrifft, so vertritt Jennifer Inauen die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS und die FSP in der EFPA (European Federation of Psychologists' Associations) und sie ist nationale Delegierte für die Schweiz in der EHPS (European Health Psychology Society).

Die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS ist seit 2020 Mitglied von Swissprevent. Seit 2021 ist die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS, vertreten durch Urte Scholz und neu durch Ronia Schifftan, an der Erarbeitung eines interprofessionellen Weiterbildungsmoduls zum Thema «Beratungssituationen in der Prävention» beteiligt. Dieses Projekt wird durch das BAG finanziert. Ronia Schifftan ist auch im Vorstand von Swissprevent und vertritt dort die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS. Vielen Dank an Ronia Schifftan für ihr Engagement in diesem Bereich.

Nicola Grignoli hat für den Vorstand von SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS ein Statement zur BAG/SAMW-Konsultation über «Advance Care Planning» verfasst. Darin wird die mögliche Rolle von auf Gesundheitspsychologie spezialisierten Psycholog:innen hervorgehoben und wurde am 15.07.2022 verschickt.

Nicola Grignoli und Jennifer Inauen haben Kolleg:innen auf interkantonaler Ebene (Lugano, Lausanne, Bern) kontaktiert, die nicht Mitglied der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS sind, aber im Bereich der klinischen Gesundheitspsychologie in Spitälern tätig sind, um eine Austauschplattform zu schaffen, hin zu einem neuen Netzwerk klinische Gesundheitspsychologie. Ziel dieses Netzwerks wird es sein, die FSP-Spezialisierung und die Mitgliedschaft in der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS zu fördern und Möglichkeiten zum Austausch von nützlichen Informationen (klinische Tätigkeit, Ausbildung, Forschung) zu bieten.

Mit diesen verschiedenen Aktivitäten bezüglich der Zusammenarbeit der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS mit der FSP und anderen Fachgesellschaften haben wir das 1. Jahresziel «Die Sichtbarkeit der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS verstärken» in der ganzen Schweiz sowie auf internationaler Ebene erfolgreich weiterverfolgt. Parallel zu diesen Aktivitäten wollen wir die Sichtbarkeit unserer Gesellschaft (1. Ziel) in der Schweiz und im Ausland weiter erhöhen.

3 Genehmigung des Jahresberichts der Präsidentin

Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen (insgesamt N=18, online und vor Ort).

4 Ziele für das kommende Jahr

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung vor, für 2023 an den bestehenden drei Zielen festzuhalten, nämlich:

1. Die Sichtbarkeit der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS verstärken
2. Die Vernetzung innerhalb der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS stärken
3. Die Weiterbildung für Gesundheitspsycholog:innen zur Erlangung des Fachtitels Gesundheitspsychologie stärken.

Zudem wird ein neues Ziel formuliert:

4. Bereitstellung von Leitlinien für die Förderung von Lebenskompetenzen, mit besonderem Schwerpunkt auf das Jugend- und frühe Erwachsenenalter.

Roger Keller erläutert die Gründe für diesen Vorschlag und verweist auf das «Berufsbild Gesundheitspsychologie». Die Stärkung individueller und sozialer Ressourcen ist von grosser Bedeutung für die Arbeit von Gesundheitspsycholog:innen. Es wird eine kurze Diskussion geführt, ob dafür eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden soll. Roger Keller bejaht diese Frage, sofern die Mitglieder ihre Zustimmung zum neuen Ziel geben.

Vor der Abstimmung ergreift Chantal Piot-Ziegler das Wort und regt an, die Zusammenarbeit unserer Gesellschaft mit der FSP ebenfalls als Jahresziel aufzunehmen, insbesondere im Hinblick auf die Akkreditierung des eidgenössischen Titels mit dem BAG. Sie stellt auch die Frage nach dem Unterschied der in den Statuten (Art. 13) erwähnten «Kommissionen der Generalversammlung und des Vorstandes» und der neuen «Weiterbildungskommission». Die Präsidentin schlägt vor, die Frage nach der Statutenänderung später in der Sitzung zu diskutieren. Bezüglich der von Chantal Piot-

Ziegler angeregten Aufnahme eines neuen Ziels erklärt die Präsidentin, dass dies nicht notwendig sei, da wir immer eng mit der FSP und dem BAG zusammenarbeiten.

Abstimmung über das neue Ziel «Bereitstellung von Leitlinien für die Förderung von Lebenskompetenzen, mit besonderem Schwerpunkt auf das Jugend- und frühe Erwachsenenalter». Abgesehen von einer Enthaltung wird dieses neue Ziel von der Generalversammlung angenommen.

5 Bericht der Rechnungsführerin und der Revisorin

Jeannette Büchel stellt die Rechnung 2022 und das Budget 2023 vor. Alle unsere Mitglieder haben die notwendigen Dokumente im Voraus erhalten, deshalb weist sie nur auf die wichtigsten Punkte hin. Sie dankt Gisela Michel (Revisorin) für ihre Arbeit. Jeannette Büchel übergibt ihr das Wort. Die Revisorin schlägt der Generalversammlung vor, den Bericht zu genehmigen. Das Dokument kann für weitere Informationen von der Webseite heruntergeladen werden.

6 Genehmigung der Rechnung

Der Bericht wird von den Mitgliedern bei einer Enthaltung (der Rechnungsführerin) angenommen. Die Rechnungsführerin wird einstimmig entlastet.

7 Genehmigung des Budgets

Das Budget für das Jahr 2023 wird mit einer Enthaltung angenommen.

8 Wahlen Vorstandsmitglied und 2. Revisor:in

Die Präsidentin erklärt der Generalversammlung, dass wir uns leider von Carlo Fabian verabschieden müssen, da er aufgrund gesundheitlicher Probleme aus dem Vorstand zurücktreten musste. Carlo Fabian konnte nicht vor Ort anwesend sein, nahm aber online an der Versammlung teil. Sie betont noch einmal, wie viel Freude der Vorstand in der Zusammenarbeit mit ihm hatte und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Die Präsidentin informiert ausserdem über den Rücktritt von Mireille Régis im letzten Jahr und dass Nicola Grignoli im Juli 2022 an einer ausserordentlichen Generalversammlung zum Vorstandsmitglied gewählt wurde. Weiter bedankt sich Urte Scholz bei Sina Röthlisberger, die bis vor kurzem die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS bei administrativen Tätigkeiten unterstützte, für ihre wertvolle Arbeit in den vergangenen Jahren.

Nach dem Rücktritt von Carlo Fabian kandidiert Olivier Favre - eines unserer langjährigen Mitglieder - für den Vorstand. Die Präsidentin erklärt, dass er leider nicht anwesend sein könne, stellt aber Olivier Favres Werdegang und seine Motivation, dem Vorstand beizutreten, vor. Die Generalversammlung wählt Olivier Favre einstimmig als neues Vorstandsmitglied.

Die Statuten der SGGPsy sehen vor, dass zwei Personen als Revisor:innen gewählt werden (Amtszeit 4 Jahre). Aktuell hat die SGGPsy nur eine Revisorin, Gisela Michel. Entsprechend kandidiert Michel Duc als zweite Person für dieses Amt und wird bei einer Enthaltung von der Generalversammlung gewählt.

9 Abstimmung über Veränderungen der Statuten zur Einrichtung einer Weiterbildungskommission

Die Vorsitzende erläutert, gemeinsam mit Jennifer Inauen, die vorgeschlagenen Statutenänderungen in Bezug auf die Einrichtung einer Weiterbildungskommission (Artikel 26). Aufgrund der Re-Evaluation der Postgradualen Weiterbildung in Gesundheitspsychologie der SGGPsy durch die FSP ist es notwendig, eine vom Vorstand unabhängige Weiterbildungskommission zu schaffen. Diese

Kommission ist ausschliesslich für die postgraduale Weiterbildung in Gesundheitspsychologie (SGGPsy-Curriculum) zuständig. Sie arbeitet eng mit dem Vorstand zusammen und wird dem Vorstand nach der Prüfung der eingegangenen Anträge eine Empfehlung aussprechen. Diese Verantwortung besteht schon seit längerem, aber mit der Re-Evaluation des Curriculums hat uns die FSP gebeten, die Weiterbildungskommission zu formalisieren und in die Statuten aufzunehmen. Dadurch haben sich auch kleinere Änderungen, z.B. in der Nummerierung, ergeben.

Weitere Statutenänderung: In den Statuten war bisher der französische Wortlaut im Zweifelsfall massgebend. Da in den letzten Jahren viele Anpassungen auf Deutsch erfolgten, soll künftig der deutschsprachige Text massgebend sein.

Die Generalversammlung stimmt den Statutenänderungen einstimmig zu.

10 Aufnahme neuer Mitglieder

Die SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS hat folgende neue Mitglieder:

Sophie Besson
Anita Bober
Eva-Maria Boerschlein
Bianca Ladina Bürli
Claudia Buser
Eva-Janine Feldmann
Willy Fruttaz
Beatrice Gschwend
Amelie-Marie Hojas
Seraina Petra Lerch
Tiffany Martin
Cloé Rawlinson
Mireille Régis
Sina Röthlisberger
Céline Zeller

Die Generalversammlung stimmt der Aufnahme der neuen Mitglieder mit einer Enthaltung zu.

11 Varia

Ineke Keizer stellt eine klärende Frage zu den Organen, die in den Statuten aufgeführt sind. Artikel 13 beschreibt die Organe der SGGPsy / SSPsyS / SSPsiS wie folgt:

- a) die Generalversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Revisor/-innen
- d) die Kommissionen der Generalversammlung und des Vorstandes

Die Frage ist, ob die neu geschaffene Weiterbildungskommission ein Organ ist, das unter Artikel 13d subsumiert werden kann oder ob die Weiterbildungskommission separat aufgeführt werden muss.

Nach einer kurzen Diskussion beschliesst die Generalversammlung, die Weiterbildungskommission als Organ unter Punkt d zu führen.

Ineke Keizer lobt den Vorstand für seine geleistete Arbeit während des Geschäftsjahres.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung, indem sie unsere Mitglieder nochmals ermutigt, die LinkedIn-Seite aktiv zu nutzen.